

**Deutscher AkkordeonlehrerInnen-Verband
Berlin-Brandenburg e.V.**

**Bundes Jugend Akkordeon Festival Berlin 2026
Tag des Akkordeons 2 – StudentInnenkonzert Klasse Prof. Stefan Hussong
Samstag, 16.Mai 2026, 16.00h, Hotel-Estrel, Saal Cantabile**

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Goldberg-Variationen BWV 988

Aria

Variationen 1,5,14,18,19,20, 26, 30

Jesús Torres (*1965)

Paràfrasis (2020)

13 Micro pieces about

images by Sergio Abrain

Ausf: Vladimir Stupnikov – Akkordeon

Sofia Gubaidulina (1931-2025)

Kadenz (2014)

Johann Sebastian Bach

Englische Suite Nr. 2 a-Moll BWV 807

Präludium

Jean-Philippe Rameau (1683-1764)

Gavotte mit Variationen

Gulio Caccini (1551-1618)

Amarilli mia bella

Ausf: Ronja Mirandolina Ramisch – Akkordeon, Gesang



**Eine Veranstaltung des DALV Berlin-Brandenburg e.V.
in Kooperation mit DHV e.V., Landesmusikrat Berlin e.V.,
unterstützt von der Senatsverwaltung für
Kultur und gesellschaftlichen Zusammenhalt**



Biografien

Vladimir Stupnikov ist einer der auffälligsten Vertreter der jungen Generation von Akkordeonisten, Gewinner zahlreicher internationaler Wettbewerbe, Musiker, der auf den renommiertesten Konzertbühnen der Welt auftritt und aktives Mitglied verschiedener Musikensembles ist.

Stupnikov ist in Russland geboren. 2009 schloss er die Musikschule Nr. 5 mit Auszeichnung ab, wo er von R.Hamatiarov unterrichtet wurde. Anschließend zog er nach Sankt Petersburg, um dort die Spezialmusikschule als Schüler von Professor Dmitriev A. zu besuchen.

Im Alter von 12 Jahren gewann Vladimir seinen ersten Preis beim internationalen Wettbewerb in Sankt Petersburg. Jedes Jahr gewinnt er internationale Wettbewerbe und nimmt an verschiedenen Festivals und Konzerten in Russland und im Ausland teil. Mehrmals trat er beim Internationalen Akkordeonfestival in Sankt Petersburg auf. Aktuell ist Stupnikov Student in der Klasse von Prof. Stefan Hussong in Würzburg.

Vladimir Stupnikov ist Preisträger von über 20 internationalen Wettbewerben, darunter dem Akkordeonwettbewerb in Castelfidardo (Italien 2011, 1. Preis), dem Akkordeonwettbewerb in Klingenthal (Deutschland 2014, 1. Preis), dem Trophee Mondial (Schweiz 2015, 1. Preis), dem Coupe Mondiale (Finnland 2017, 1. Preis) und dem Akkordeonwettbewerb in Mons (Belgien 2017, 1. Preis).

Ronja Mirandolina Ramisch ist Akkordeonistin und Bühnenkünstlerin. Zu ihrem Repertoire gehören sowohl Transkriptionen barocker und klassischer Meisterwerke als auch zeitgenössische Kompositionen und das Musikkabarett. Als Gewinnerin zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe verfolgt Ronja eine künstlerische Konzerttätigkeit.

Aktuell studiert sie Akkordeon im Master bei Prof. Hussong an der HfM Würzburg mit Nebenfach Gesang. Sie ist Deutschlandstipendiatin, Stipendiatin von Live Music Know e.V., der Hans und Eugenia-Jütting Stiftung, der Dr. Winkler Stiftung zur Förderung junger Talente sowie der Kunststiftung Baden-Württemberg. Zuletzt wurde sie 2023 drittplatzierte im wichtigsten internationalen Akkordeonwettbewerb Klingenthal. Weitere erste Preise erreichte sie bei dem internationalen Kammermusikwettbewerb Citta de Barletta, den internationalen Akkordeontagen Prag, beim deutschen Akkordeon-Musik-Preis, dem internationalen Akkordeonwettbewerb Pula (Kroatien) und dem Wettbewerb de Da Ponte Stiftung. Sie war bereits zu hören bei „Junge Klassik-Elite debütiert“ am Theater Marl, am Theater Regensburg, im Beethovensaal Bonn, in der Händelhalle Halle und dem neuen Schloss Stuttgart.

Besondere Höhepunkte in der Karriere der jungen Künstlerin waren Solokonzerte mit der Heidelberger Kantorei, dem Sinfonieorchester Ettlingen und der Vogtlandphilharmonie.

Ihre künstlerische Laufbahn begann Ramisch an der Musikschule Ettlingen in den Fächern Akkordeon, Geige und Gesang. 2015-2021 war sie Jungstudentin bei Prof. Hans Maier an der Hochschule für Musik Trossingen.